

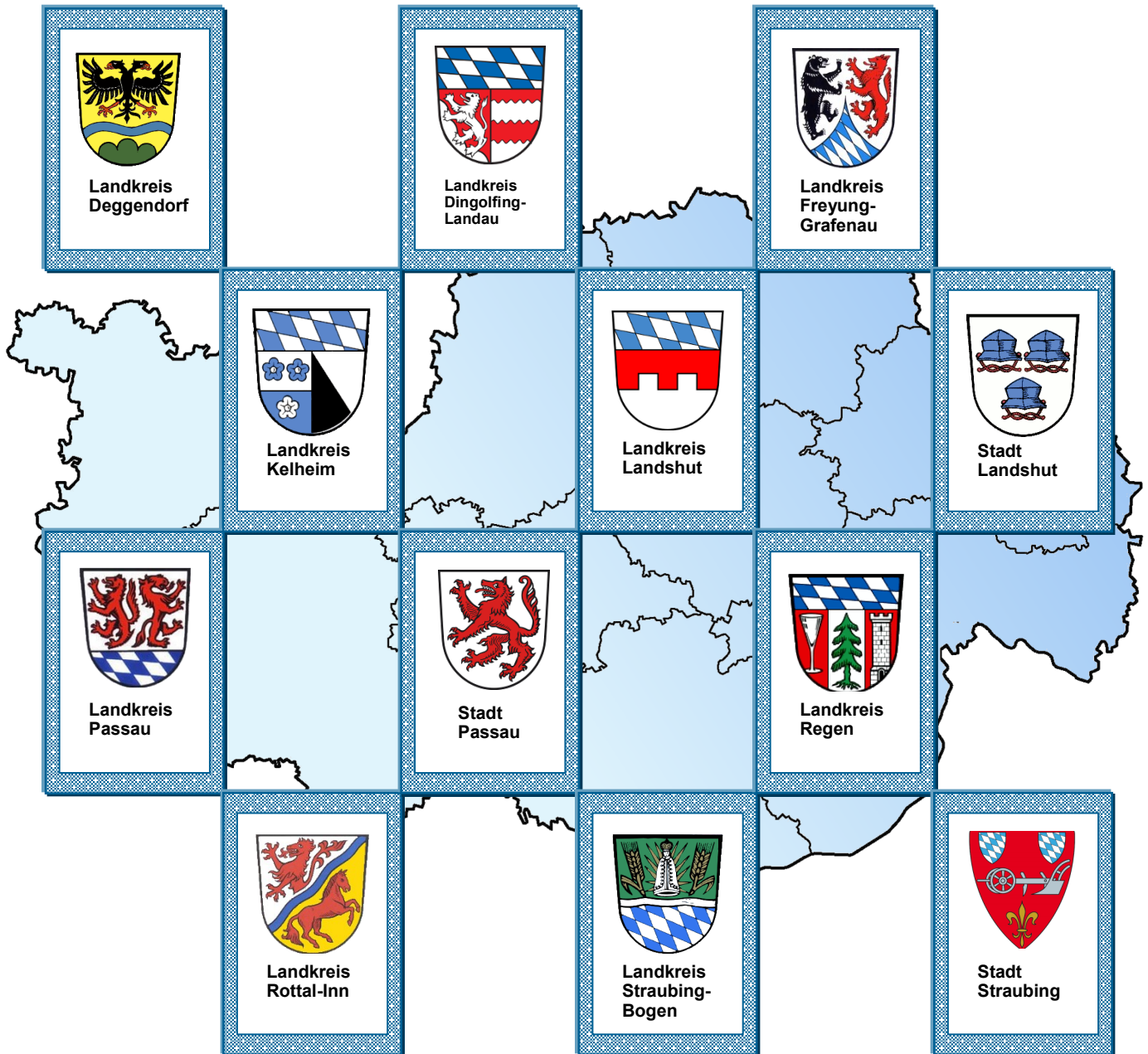


Amtlicher Schulanzeiger

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN

Nr. 11

November 2019



Personalnachrichten

267

Stellenausschreibungen

Fachberatung an Grund- und Mittelschulen: Informatik	268
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	269

Allgemeine Bekanntmachungen

Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern an Grund- und Mittelschulen	270
Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die Mittelschulen in Bayern; hier: Zeugnismuster	272

Verschiedenes

Programm des Regionalen Schulentwicklungstages 2019	273
Themenvielfalt im Klassensatz - Zeitschriften in bayerischen Schulen	276
Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! Das Portal für Politische Bildung an Bayerischen Schulen	276

Medienhinweis

Kommentare zum Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG)	276
--	-----

Personalnachrichten

Herr Schulamtsdirektor Mark Bauer-Oprée wurde mit Wirkung vom 01.10.2019 an die Regierung von Niederbayern abgeordnet, wo er die Aufgaben des Sachgebietsleiters 40.1 wahrnimmt.

Frau Bianca Luczak, Schulamt Rottal-Inn, wurde mit Wirkung vom 01.10.2019 zur Schurätin ernannt.

Ich bedanke mich für die bisher geleistete Arbeit und wünsche im neuen Aufgabengebiet viel Erfolg.

Franz Schneider
Ltd. Regierungsschuldirektor
Bereichsleiter *Schulen*

Fachberatung**Ausschreibung der Stelle einer
Fachberaterin/eines Fachberaters für das Fach Informatik
im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Deggendorf**

Im Bereich des **Staatlichen Schulamts im Landkreis Deggendorf** ist eine Stelle in der Fachberatung für Informatik neu zu besetzen, zunächst befristet auf die Dauer von drei Schuljahren. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden.

Neben den funktionsbedingten Kenntnissen auf allen schulelevanten Gebieten der EDV und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Erfahrung in der Multiplikation von Inhalten im Bereich des Digitalen Lernens ist erwünscht.

Die Auswahl der Bewerbungen erfolgt grundsätzlich nach den Gesichtspunkten von Leistung, Eignung und Befähigung. Die Regierung behält sich vor, Beförderungsbewerbungen gegenüber Versetzungsbewerbungen bevorzugt zu behandeln.

Anforderungen an die Fachberatung sind u.a.:

- Organisation und Durchführung von fachspezifischen Fortbildungsveranstaltungen.
- Aufnahme und Weitergabe fachlicher bzw. fachdidaktischer Neuerungen.
- Fachliche Beratung von Lehrkräften und Schulleitungen.
- Aktive Mitarbeit (u.a. Referententätigkeit) im Arbeitskreis der Fachberaterinnen/Fachberater für Informatik in Niederbayern.

Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung im Bereich Informatik gilt die Dienstanweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798, KWMBI I S. 205).

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Funktion der Fachberatung ist grundsätzlich nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Für die vorstehend aufgeführte Fachberatungsstelle gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt Deggendorf: **22.11.2019**
2. Bei der Regierung: **27.11.2019**

Franz Schneider
Leitender Regierungsschuldirektor
Bereichsleiter *Schulen*

Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet:	
Oberbayern:	http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa
Niederbayern:	http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php
Oberpfalz:	http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php
Oberfranken:	http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger
Mittelfranken:	http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm
Unterfranken:	http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html
Schwaben:	http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Allgemeine Bekanntmachungen

Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern an Grund- und Mittelschulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 20. September 2019, Az. III.3-BS7176.0/6/8

1. Nach Art. 60 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützen die Förderlehrerinnen und Förderlehrer den Unterricht und tragen durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Sie nehmen besondere Aufgaben der Betreuung von Schülerinnen und Schülern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirken bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit.
2. Am 8. September 2020 beginnt ein weiterer Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern.
3. Die Ausbildung richtet sich nach der Studienordnung für das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern (Förderlehrerstudienordnung – FöISO) vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 399) in der jeweils geltenden Fassung (BayRS 2038-3-4-9-1-K). Sie umfasst eine dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst. Die Abschlussprüfung am Staatsinstitut vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrerinnen bzw. Förderlehrer.
4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zur Förderlehrerin bzw. zum Förderlehrer sind:
 - a) ein Mindestalter von 16 Jahren
 - b) der Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
 - c) die gesundheitliche Eignung für den Beruf der Förderlehrkraft
 - d) das Bestehen eines Eignungstests

Über die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheidet ein Eignungstest am Staatsinstitut. Er hat Wettbewerbscharakter. Über die Termine und Inhalte informieren die Ausbildungsstätten.

Die endgültige Aufnahme ist vom Bestehen einer Probezeit abhängig. Die Probezeit endet am 12. Februar 2021.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schülerinnen bzw. Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.
- 5.1 An die Ausbildung am Staatsinstitut schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Zweiten Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer ab, welche als Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 des Leistungslaufbahngesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärterinnen und Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.
6. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass die Übernahme in den staatlichen Schuldienst nach Durchlaufen der Ausbildung am Staatsinstitut und des darauffolgenden zweijährigen Vorbereitungsdienstes nur nach Maßgabe des bestehenden Bedarfs und der jeweils gegebenen Stellenlage möglich ist.
7. Die Ausbildung wird an zwei Ausbildungsorten durchgeführt:
 - Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern
– Abteilung I –
Geschwister-Scholl-Platz 3
95445 Bayreuth
 - Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern
– Abteilung II –
Heiliggeistgasse 1
85354 Freising

Bewerberinnen und Bewerber richten ihre Bewerbung bis spätestens 15. Dezember 2019 (Datum des Poststempels)

– für die Ausbildung in Bayreuth

an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern
– Abteilung I –
Geschwister-Scholl-Platz 3
95445 Bayreuth
Tel. 0921 45499, Fax: 0921 41783
E-Mail: verwaltung@foerderlehrer.info
<http://www.foerderlehrer.info>

– für die Ausbildung in Freising

an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern
– Abteilung II –
Heiliggeistgasse 1
85354 Freising
Tel. 08161 173570
Fax: 08161 40138484
E-Mail: staatsinstitut@foerderlehrer-freising.de
<http://www.foerderlehrer-freising.de>

Der Bewerbung ist beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch)
 - b) Nachweis des unter Nr. 4 b genannten mittleren Schulabschlusses (amtlich beglaubigte Fotokopie bzw. Abschrift); wenn die erforderliche Schulbildung erst am Ende des laufenden Schuljahres abgeschlossen wird, ist der Bewerbung zunächst das letzte Zwischen- oder ggf. Jahreszeugnis beizufügen;
 - c) ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30 a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes (Belegart OE, nicht älter als sechs Monate), sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, dass nach ihrer/seiner Kenntnis gegen sie/ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat anhängig ist;
 - d) bei Bewerberinnen und Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten;
 - e) bei deutschen Bewerberinnen und Bewerbern eine amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses;
 - f) bei Bewerberinnen und Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind,
 - der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Drittstaates, dem Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen eingeräumt haben, sind oder
 - die amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist;
 - g) Rückporto (1,55 €) in Postwertzeichen.
Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerberinnen und Bewerber zu tragen.
8. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

Herbert Püls
Ministerialdirektor

**Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Schulordnung für die
Mittelschulen in Bayern; hier: Zeugnismuster
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 30. September 2019, Az. III.4-BS7422.0/17/3**

1. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 14. Juli 2017 (KWMBI. S. 282), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 15. November 2018 (KWMBI. S. 414) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:
 - 1.1 In Nr. 1 werden die Wörter „§ 2 der Verordnung vom 19. Juli 2018 (GVBl. S. 654, 717)“ durch die Wörter „§ 4 der Verordnung vom 9. Juli 2019 (GVBl. S. 420)“ und die Angabe „und 6“ durch die Angabe „bis 7“ ersetzt und folgender Satz angefügt:

„Für die Mittlere-Reife-Klassen der Jahrgangsstufe 7 sind die in den Anlagen 2a) und 2b) abgedruckten Muster entsprechend zu verwenden, mit der Maßgabe, dass die Formulare über den Bezeichnungen „Zwischenzeugnis“ bzw. „Jahreszeugnis“ die zusätzliche Überschrift Mittlere-Reife-Zug enthalten.“
 - 1.2 In Nr. 1.2 wird folgender Satz angefügt:

„In der Jahrgangsstufe 7 ist keine Aussage zur Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers in den Pflichtfächern der berufsorientierenden Zweige Technik, Wirtschaft und Kommunikation sowie Ernährung und Soziales zu treffen, da dies gemäß § 18 Abs. 2 Satz 1 MSO erst für das ab Jahrgangsstufe 8 zu belegende berufsorientierende Wahlpflichtfach vorgesehen ist.“
 - 1.3 In den Anlagen 1 und 2 wird jeweils unter der Zeile „Englisch ---“ folgende Zeile eingefügt:

„Informatik ---“.
 - 1.4 Nach Anlage 2 werden folgende Anlagen 2a) und 2b) eingefügt:

„Anlage 2a): Zwischenzeugnis für die Jahrgangsstufe 7
Anlage 2b): Jahreszeugnis für die Jahrgangsstufe 7“
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. November 2019 in Kraft.

Herbert Püls
Ministerialdirektor

Anlagen
•Anlage 2a): Zwischenzeugnis für die Jahrgangsstufe 7
•Anlage 2b): Jahreszeugnis für die Jahrgangsstufe 7

Die KmBek mit Anlagen steht unter <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbi/2019-408/> zur Verfügung.

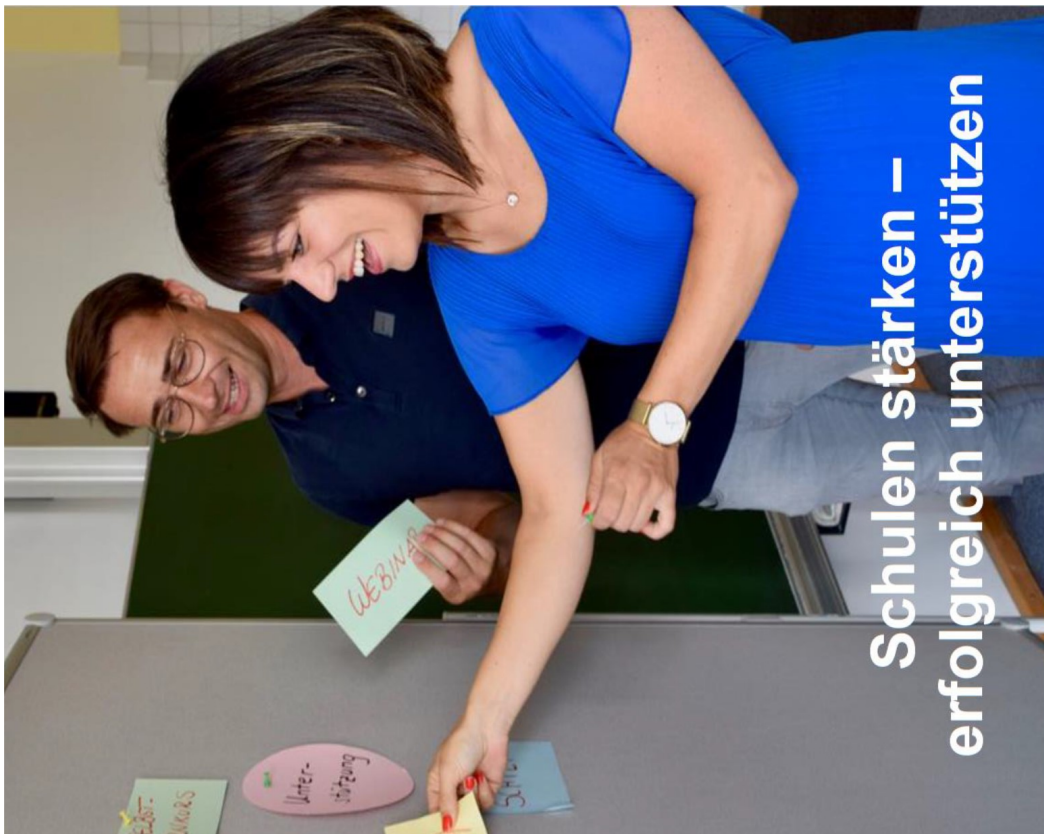
Verschiedenes

Vormittag

ANKOMMEN	GRUSSWÖRTE	08:25 – 08:30
08:30 – 08:00 Musik Percussion Group Andreas Cook	08:00 – 08:25 Dr. Klaus Wegmann, Schulleiter des Gymnasiums Ergolding Fritz Wilmann, stv. Landrat MR Ralf Kaulfuß, Stiftung Bildungspakt Bayern	Musik
HAUPTREFERATE		
08:30 – 10:10 KEYNOTE 1 OSID-Stephan Reuther Lehrerbildung unter der Perspektive der Erwachsenenbildung	10:10 – 10:15 Musik	10:15 – 10:40 KEYNOTE 2 SID Markus Pfalzer Das neue Konzept der externen Evaluation in Bayern
10:40 – 10:45 Musik	10:45 – 11:45 KEYNOTE 3 MR Dr. Alfons Frey Längerfristige Begleitung von Schullen	
11:45 – 12:45 MITTAGESSEN		

Nachmittag

12:45 – 13:45 Uhr	Infoshops A	Workshops
14:00 – 15:00 Uhr	Infoshops B	



Schulen stärken –
erfolgreich unterstützen

tag, 9. November 2019, 09:00 - 15:00 Uhr
nasium Ergolding, Am Sportpark 8, 84030 Ergolding



Übersicht der Workshops und Infoshops:

12:45 bis 15:00 Uhr: Workshops (W)

<p>MARKUS WALLNER</p> <p>SID, Externe und interne Evaluation an der Einzelschule, Qualitätsagentur am Landesamt für Schule</p>	<p>MÖGLICHKEITEN DES ANSCHLUSSES DER SCHULENTWICKLUNG AN DIE EXTERNE EVALUATION</p> <p>In diesem Workshop soll der Weg der externen Evaluation zur Zielvereinbarung dargestellt werden. Anhand von beispielhaften Evaluationsberichten werden Handlungsfelder identifiziert und im Sinne eines Qualitätskreislaufes für die Schulentwicklung nutzbar gemacht. Das exakte Formulieren von Zielen und die konsequente Differenzierung von Zielen, Maßnahmen und Indikatoren sowie die Bedeutung unterschiedlicher Abstraktionsebenen stehen hierbei speziell im Vordergrund.</p>	<p>RAUM: 111</p> <p>alle Schularten</p> <p>max. 25 Teilnehmer</p>
<p>DOMINIK EBERLE</p> <p>Seit 19 Jahren Trainer. Seine Trainingsschwerpunkte liegen in den Bereichen Persönlichkeitsseminare und Visualisierungen mit besonderem Fokus auf den Themenfeldern Recording, Visual Thinking und Visual Storytelling.</p>	<p>KREATIV PROZESSE VISUALISIEREN MIT STIFT UND PAPIER</p> <p>Ob die Präsentation im Teammeeting, die Erarbeitung von Zielvereinbarung oder Phasen des Projektmanagements, mit Hilfe von einfachen Visualisierungen und einigen Tricks aus dem Visual Facilitating lassen sich komplexe Zusammenhänge darstellen und schaffen dadurch ein gemeinsames Verständnis. Üben Sie mit wenigen Mitteln und geringem Zeitaufwand spannende, abwechslungsreiche und informative Prozessvisualisierungen zu gestalten.</p> <p>In diesem Workshop erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks um mit handgezeichneten Prozessen die Aufmerksamkeit der Kollegen zu binden, zu steuern und um Ergebnisse zusammenzufassen.</p>	<p>RAUM: 126/127</p> <p>alle Schularten</p> <p>max. 15 Teilnehmer</p>
<p>STEFAN WORLEIN</p> <p>BR, Betty-Staedter-Schule Wassertrüdingen</p>	<p>VISUALISIEREN AN DER FLIPCHART</p> <p>Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Gestaltungselemente des Visualisierens an der Flipchart kennen (Schrift, Textcontainer, Schattien und Farbgestaltung) und erproben diese praktisch.</p>	<p>RAUM: 128/129</p> <p>alle Schularten</p> <p>max. 15 Teilnehmer</p>

12:45 bis 13:45 Uhr: Infoshops (A)

<p>MARIA STEIN</p> <p>Institutsrektorin ALP Dillingen</p> <p>FERDINAND FALKENBERG</p> <p>Institutsrektorin ALP Dillingen</p>	<p>AUSGEWÄHLTE METHODEN IN DER ERWACHSENENBILDUNG – WERTVOLLE INSTRUMENTE DER TEILNEHMERAKTIVIERUNG</p> <p>Der Einsatz von Lehr-Lernmethoden ist ein ständig präsentés Thema unter Erwachsenenfortbildnern. Dieser Workshop bietet unter Berücksichtigung der aktuellen Gehirnforschung einen Einblick in bewährte und neue Methoden, die Sie direkt und aktiv umsetzen.</p>	<p>RAUM: 137</p> <p>alle Schularten</p> <p>max. 20 Teilnehmer</p>
<p>HILDEGARD KOLMEDER</p> <p>Schulpsychologin, Supervisorin BDP, Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern</p>	<p>HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN</p> <p>Schwierige Gespräche bedeuten für viele Lehrerinnen und Lehrer Stress. Gleichzeitig wissen sie, dass ein guter Kontakt und ein konstruktives Miteinander sehr wichtig sind.</p> <p>Der Workshop soll Gelegenheit bieten, einige Grundhaltungen, Methoden und Techniken kennen zu lernen, die Ihnen die Gesprächsführung erleichtern und mit deren Hilfe Sie und Ihre Gesprächspartner sich wohl fühlen können.</p>	<p>RAUM: 132</p> <p>alle Schularten</p> <p>max. 20 Teilnehmer</p>
<p>FLORIAN NIGL</p> <p>SIR, Realschule Schöllnach</p> <p>CHRISTIAN SCHROFF</p> <p>SIR, Realschule Schöllnach</p>	<p>FORTBILDUNGSKONZEPT AN DER REALSCHULE SCHÖLLNACH IN ZEITEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION</p> <p>In diesem Infoshop stellen wir unser Fortbildungskonzept an der Realschule Schöllnach vor, das wir im Schulversuch „Digitale Schule 2020“ der Stiftung Bildungspakt Bayern gemeinsam mit den beteiligten Realschulen (u.a. Realschule am Europakanal II in Erlangen) entwickelt und getestet haben. Es gliedert sich zum Einen in Möglichkeiten zur Erhebung des IST-Zustands der Kompetenzen und zum Anderen in die daraus abgeleiteten Maßnahmen zum Aufbau von Medienkompetenz im Kollegium</p>	<p>RAUM: 104</p> <p>alle Schularten</p> <p>max. 20 Teilnehmer</p>

<p>STEFAMIE TROIDL StDin- Dipl. HdL. - Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung an der Regierung von Niederbayern – langjährige QmbS Beraterin</p>	<p>QMB S – EIN NACHHALTIGES INSTRUMENT ZUR SYSTEMATISCHEN QUALITÄTSENTWICKLUNG AN SCHULEN</p> <p>Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ein bewährtes und nachhaltiges Instrument zur Qualitätsentwicklung an Schulen kennenlernen möchten. Es werden die verschiedenen Bausteine von QmbS (Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen in Bayern) vorgestellt und die Schnittstellen zum Schulentwicklungsprogramm (SEP) aufgezeigt. Falls Fragen auftreten können diese gerne gestellt werden.</p>	<p>MARTIN FRITZ StD, mBdB / WS Passau Medienpädagogie, Datenschutzbeauftragter, Lehrer für Wirtschaftsfächer</p>	<p>RAUM: 133 alle Schulannten max. 20 Teilnehmer</p> <p>DIGITALE ,TOOLS' ZUR MODERATION VON GRUPPEN</p> <p>Sie erhalten Einblick in digitale Tools mit denen Konferenzen gestaltet, Umfragen durchgeführt werden, Feedback eingeholt, Moderationen durchgeführt werden können.</p>
<p>MARION HASENÖHRL StDin, Supervisorin BDP, Beauftragte für Lehrergesundheit an der Schulberatungsstelle Niederbayern, Seminarleiterin Schulpsychologie (Gymnasium)</p>	<p>SUPERVISION KENNEN LERNEN</p> <p>Supervision ist ein Beratungsformat, das zur Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit eingesetzt wird. In der Supervision werden Fragen, Problemfelder, Konflikte und Fallbeispiele aus dem beruflichen Alltag thematisiert und selbstreflexiv bearbeitet. Durch die Reflexion des eigenen Handelns erleben die Teilnehmer eine Stärkung in der beruflichen Rolle, sowie persönliche Entlastung.</p>	<p>ASTRID HEIMBERGER Schulleiterin Grundschule der Schulstiftung Seligenhalm</p>	<p>RAUM: 107 alle Schulannten max. 15 Teilnehmer</p> <p>SCHULENTWICKLUNGSKONZEPTE SINNVOLL GESTALTEN</p> <p>DAS HANDLUNGSKONZEPT ALS TEIL DES SCHULENTWICKLUNGSPROGRAMMES</p> <p>Im Infoshop soll eine Möglichkeit aufgezeigt werden, wie Schulen ihre schuleigenen Ziele finden und dazu Handlungskonzepte erstellen.</p>
<p>MARIO BENEDETTI OSIR, Staatlicher Schulpsychologe, stellvertretende Leitung der Staatlichen Schulberatungsstelle Niederbayern</p>	<p>TEAMENTWICKLUNG – MIT GRUPPENDYNAMISCHEN ÜBUNGEN SOZIALE KOMPETENZEN FÖRDERN</p> <p>Teamfähigkeit setzt verschiedene soziale Kompetenzen wie Empathie, Kompromissfähigkeit, wertschätzende Kommunikation, u.a. voraus. Anhand von gruppendynamischen Übungen, die mit Klassen durchführbar sind, können diese Voraussetzungen erlebt und reflektiert werden. Themen werden sein: Unterschied Team – Gruppe, Gruppenprozesse, Soziale Kompetenzen, Feedback geben.</p>	<p>THORSTEN KÖLBL StR, Förderschule</p>	<p>RAUM: 102 alle Schulannten max. 16 Teilnehmer</p> <p>FORTBILDUNG NEU DENKEN – FORMATE UND DIGITALE TOOLS</p> <p>Klassische Formate passen manches Mal nicht mehr zu den heutigen Anforderungen. Der Infoshop bietet Einblicke in neue Formate (z.B. Barcamps oder MOOCs) sowie in digitale Möglichkeiten der Beteiligung von Teilnehmern.</p>
<p>CHRISTINA GRABL Grundschule Röhmbach</p> <p>JOHANNES GRAUP MS St. Gunther, Rindrnach</p>	<p>SCHULINTERNE FORTBILDUNGSKONZEPTE ZUR FLÄCHENWIRKSAMEN FORTBILDUNGSPROJEKTIV</p> <p>Der Infoshop zeigt fünf verschiedene Konzepte auf, wie die Bearbeitung der Online-Module im Lehrerkollegium möglich sein kann. Zudem wird kurz aufgezeigt, wie daraus resultierende schulinterne Lehrerfortbildungen effektiv und zielführend gestaltet werden können.</p>	<p>MICHAELA MALLMANN OSIRin, Donau-Gymnasium Kelheim, Ansprechpartnerin Museumspädagogik</p>	<p>RAUM: 110 alle Schulannten max. 20 Teilnehmer</p> <p>AUßERSCHULISCHE NETZWERKE ALS EIN UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM GELINGENER SCHULENTWICKLUNG</p> <p>Wie kommt die Lebenswelt in den Unterricht und was müssen Lehrkräfte bei der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern beachten? In diesem Infoshop erhalten Sie Hinweise und Tipps für eine gelungene Netzwerkarbeit und für die Organisation in multiprofessionellen Teams. Erfahrungen aus dem Alltag sowie Gelingenbedingungen und Stolpersteine werden beispielhaft dargestellt.</p>

14:00 bis 15:00 Uhr: Infoshops (B)

Alle Infoshops finden inhaltsgleich in diesem Zeitraum nochmals statt.

Themenvielfalt im Klassensatz - Zeitschriften in bayerischen Schulen

Die Kulturtechnik Lesen bleibt auch und gerade im digitalen Zeitalter der Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie gesellschaftliche Teilhabe. Als Bestandteil einer umfassenden Medienbildung ist die Förderung von Lesemotivation und Lesekompetenz daher eine zentrale Aufgabe von Schule und Unterricht.

Die Initiative „Themenvielfalt im Klassensatz - Zeitschriften in bayerischen Schulen“ des Verbandes der Zeitschriftenverlage in Bayern e. V. und der Stiftung Lesen ist besonders geeignet, Lesefreude zu wecken und zu einem souveränen Umgang mit Medien anzuleiten. Mit ihren knappen Texten, einer starken Bildsprache und lebensweltlichen Inhalten laden Zeitschriften gerade auch leseferne Jugendliche ein, sich gesellschaftliche, kulturelle und politische Themen lesend zu erschließen. Das bereichert nicht nur den Fachunterricht, sondern stärkt auch das Gemeinwesen. Schließlich bedarf eine tragfähige Demokratie interessierter Bürgerinnen und Bürger, die sich regelmäßig durch Medien informieren.

Im Rahmen des Projektes für alle allgemein- und berufsbildenden Schulen in Bayern ab Klasse 7 stellen Ihnen die Initiatoren kostenlose Klassensätze aus einer großen Auswahl von Magazinen und (Fach-) Zeitschriften sowie praxiserprobte methodisch-didaktische Materialien für Ihren Unterricht zur Verfügung. Alle Informationen finden Sie auf der Projektwebsite unter www.zeitschriften-schule.de. Um Anmeldung bis zum 31. Dezember 2019 wird gebeten.

Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! Das Portal für Politische Bildung an Bayerischen Schulen

Im Januar 2019 startete das Portal „Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!“ unter der Adresse www.politischebildung.schulen.bayern.de.

Dieses Online-Angebot des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) stärkt die Politische Bildung an den Schulen im Freistaat. Es bietet allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern vielfältige Anregungen, aktiv an einer umfassenden und nachhaltigen demokratischen Schulkultur in Bayern mitzuwirken.

Neben Anregungen zur Politischen Bildung in den einzelnen Schularten und Fächern sowie zum fächerübergreifenden Lernen nimmt das Online-Portal auch Schulkultur und Schulentwicklung sowie Lernorte für die historisch-politische Bildung in den Blick. Das Angebot bietet den bayerischen Lehrerinnen und Lehrern damit eine wichtige Unterstützung und neue Impulse für ihre Arbeit an den Schulen - von konkreten Unterrichtsmaterialien für alle Schularten und Fachgruppen bis hin zu Tipps zur Gestaltung des Schullebens.

Medienhinweis



MR Dr. Udo Dirnaicher und Dr. Hans Joachim Wachsmuth,
Kommentare zum Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG),
20. Nachlieferung, Gemeinde- und Schulbuchverlag Bavaria 2012, ISBN 978-3-89382-227-0, Gesamtwerk (2.616 Seiten): 179,00 Euro (20. Nachlieferung 34,70 Euro).

Mit dieser Lieferung wurden die letzten Gesetzesänderungen in den Beitrag „Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz“ eingearbeitet.

HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN: Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich. Der laufende Bezug ist nur durch Bestellung bei der Regierung möglich. Abbestellungen müssen bis spätestens 30.04. bzw. 31.10. jeden Jahres der Regierung vorliegen, damit sie zum 30.06. bzw. 31.12. wirksam werden.

BEZUGSPREIS: Halbjährlich 24 EUR (48 EUR jährlich). Der Preis dieser Einzelnummer beträgt 4 EUR zuzüglich Versandkosten.